

In der Praxis ist Kreativität gefragt!



■ **Alice-Salomon-Schule:** Im sozialen Ausbildungsbereich – egal ob in der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistent oder der Ausbildung zum/r Erzieher*in sowie Heilerziehungspfleger*in – setzen die Schüler*innen ihr gelerntes Fachwissen regelmäßig in praxisbezogenen Arbeitsaufträgen um. Viele Schüler*innen probieren ihre selbst entwickelten Materialien direkt im nächsten Praktikum aus. So bleibt es nicht bei der Theorie, sondern macht Lernen auch noch richtig Spaß.

Es wird nicht nur Theorie gepaukt

■ Alice-Salomon-Schule:

Bloße Theorie pauken kommt auch im Ausbildungsbereich Pflege nicht vor. Viel eher erlernen die Schüler und Schülerinnen ihr Wissen in diesem Ausbildungsbereich durch die praktischen Anwendungen. Schließlich geht es später im Beruf ja auch um das Zwischenmenschliche. Deswegen ist in der Generalistik-, der Heilerziehungspflege- sowie der Pflegehilfeausbildung der duale Charakter von besonderer Bedeutung.



Fotos (3): Alice-Salomon-Schule

Von der Schulbank an das Lehrerpult

■ **Christiane Stinner** kehrt als Lehrerin für Fachpraxis an die Alice-Salomon-Schule zurück

Nach dem Motto „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“ habe ich im Alter von 30 Jahren mit der pädagogischen Ausbildung zur Lehrerin für Fachpraxis begonnen.

Wie war dein schulischer Werdegang an der ASS?

Von 2008–2011 habe ich an der ASS die Weiterbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin berufsbegleitend absolviert. Diese Zeit hat mich sehr geprägt und herausgefordert. Mein beruflicher Alltag als junge Hauswirtschafterin und die Weiterbildung am Nachmittag haben ein effektives Zeitmanagement, eine vorausschauende Planung und Zielstrebigkeit von mir verlangt. Ich habe mich im Rahmen der Weiterbildung als eine Lernende auf Augenhöhe wahrgenommen gefühlt und durfte Schule als wertschätzendes Miteinander kennenlernen. Der ständige Kontakt zu Doris Schwetje hat mich letztendlich dazu bewegt, selbst Lehrerin zu werden.



dem Weg in ihre Zukunft zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, Lehrerin zu werden

Was stellte für dich die größte Bereicherung zur Vorbereitung deines Einsatzes als Fachlehrerin dar?

Für mich als Fachpraxislehrerin ist Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis unabdingbar. Ich bringe daher in meinem Unterricht viele eigene Beispiele aus der Praxis mit ein.

Warum hast du dich dazu entschieden Lehrerin zu werden?

Durch meine Arbeit mit den Jugendlichen und der unterrichtlichen Tätigkeit im Rahmen eines PES-Vertrags an der Alice Salomon Schule wurde mir immer mehr bewusst, wie wichtig es ist, junge Menschen auf

Fortsetzung nächste Seite ▶

Schmitt Peterslahr
Logistik · Baustoffe · Truck-Service

Best service for you!

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

**Komm zu uns!
Wir brauchen Verstärkung
ab 01.08.21!**

Wir bieten eine qualifizierte, vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen. Unser motiviertes Team freut sich auf Dich. Sende Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte vorrangig per Mail an:

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Erlenstraße 1-9 · D-56587 Oberhonnefeld
Herr Michael Melles · m.melles@schmitt-peterslahr.de

www.schmitt-peterslahr.de



Foto: auremar - stock.adobe.com

Hierbei haben mich meine grundlegenden beruflichen Erfahrungen, die sich auf meine eigene Ausbildungszeit zur Hauswirtschafterin, meine Arbeit als Hauswirtschafterin in verschiedenen sozialen Einrichtungen und meine Weiterbildung zur Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung stützen, sehr bereichert. Für meine jetzige Tätigkeit als Lehrerin für Fachpraxis Hauswirtschaft stellte meine Arbeit als Ausbilderin und Lehrkraft im

Bildungswerk Hausfrauenbund Hessen e.V. Wiesbaden eine besondere Bereicherung dar. In der Arbeit mit den Lernenden im Ausbildungsberuf zum Hauswirtschaftshelfer/zur Hauswirtschaftshelferin (Fachpraktiker) beziehungsweise zum Beikoch/zur Beiköchin konnte ich erste Erfahrungen in der Lehrrolle sammeln. Zudem habe ich in dieser Zeit eine Zusatzqualifikation im sonder- und sozialpädagogischen Bereich für berufliche Bildungsgänge in der Hauswirtschaft (AdA Reha) erworben. Ausgebaut und erweitert wurden diesen Erfahrungen im Rahmen meines Referendariats an der Alice Salomon Schule.

Warum hat es dich an die Alice Salomon Schule zurückgezogen?

Alles steht und fällt mit dem Leitbild einer Schule, in dem sich die Werte und Ziele widerspiegeln. Im Leitbild der Alice Salomon Schule ist fest verankert, dass jeder einzelne achtsam mit sich selbst und den anderen umgehen soll und eine Kultur der Anerkennung unabdingbar ist. Aus meiner eigenen Ausbildung kenne ich noch einige Kolleg*innen, die mir nach wie vor selbstverständlich bei auftretenden Fragen mit Rede und Antwort zur Seite stehen und mich unterstützen. Für mich stellt die Teamarbeit ein tragendes Element –



Die Ausbildung zum Hauswirtschafter/zur Hauswirtschafterin ist vielseitig.

Foto: golubovy - stock.adobe.com

nicht nur in meinem Unterricht – dar. Mir ist es wichtig, dass eine gute Beziehungsarbeit entstehen kann, von der die Schüler*innen sowie Lerner*innen im schulischen/beruflichen und privaten Alltag profitieren können.

Was wünschst du dir von deiner Zukunft an der Alice Salomon Schule?

Ich möchte in Zukunft in meiner Haupttätigkeit dazu beitragen, dass die Schüler*innen Freude an der Hauswirtschaft entwickeln, die Sinnhaftigkeit hauswirtschaftlicher Handlungskompetenzen für ihr berufliches und privates Leben nutzen und die

Aneignung von multiplen Kompetenz-Strukturen (Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kritikfähigkeit etc.) ermöglichen, um ihre Persönlichkeit stetig zu erweitern. Zudem wird an der Alice Salomon Schule die individuelle Förderung sehr ernst genommen und die Schüler*innen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken, selbstgesteuert zu erproben und zu nutzen. Hier möchte ich meinen ganz persönlichen Beitrag leisten und mache mich für meine Schüler*innen stark, so wie meine Lehrer*innen es damals für mich gemacht haben. Hier schließt sich ein Kreis für mich.



Komm' auf die coole Seite des Bauzauns!

Für das Ausbildungsjahr 2021 suchen wir jetzt Bewerber zum:

- Maurer / Betonbauer (m|w|d)
- Industriekaufmann (m|w|d)

Alle weiteren Infos auf www.mertgen.de

Hochbau | Industrie- und Gewerbebau | Ingenieurbau | Bau-Kundendienst | Schlüsselfertigbau

www.mertgen.de